

„Erich Wyss übt den freien Fall“ Tim Krohn. Roman. Neuerscheinung Galiani Berlin.

Da ist die Frau am Balkon, die auf die Straße blickt. Das Mädchen am Dreirad steht staunend vor dem grünen Auto. Der Musiker mit der Tuba und jener mit dem Klavier im Einkaufswagen sind in ihr Tun versunken. Vor der großen weißen Eingangstüre folgt der Mann seinem gemütlich trabenden Hund an der Leine. Die rückengeplagte ältere Dame geht mühsam am Stock während im letzten Stock jemand sein Fenster putzt. Und der Blumentopf steht gefährlich frei im zweiten Stock...

Das Buchcover. Blitzlichter eines ganz normalen Tages in einer ganz normalen Straße in einer ganz normalen Stadt. So die Außenansicht. Doch wie sieht es im Inneren des Zürcher Mietshauses aus? Was bewegt die 11 Bewohner? Etwa den Hauswart Paul, der zunächst nach seinem Platz im Haus suchen muss. Oder Adamo, der mit seiner Efgenia vor allem gute Fischküche und innige Zweisamkeit am Balkon liebt, und jetzt überlegt wie er zu einem Computer kommen könnte, um seine einschlägigen Filmpläne umzusetzen. Oder Moritz, der mit dem „großen Gesetz der Zahlen“ hinter die Geheimnisse der Welt kommen will... Es tut sich viel im Genossenschaftshaus und in Zimmern, auf Stiegen und dem Ohr an der Wand nimmt die kleine Welt ihren Lauf während die große Welt in ihren Grundfesten erschüttert wird...

Der vorliegende Roman des Schweizer Autors und Bachmannpreisteilnehmers 2015 Tim Krohn ist der zweite Band seiner Reihe „Menschliche Regungen“. Dabei handelt es sich um ein außergewöhnliches literarisches wie sozialpsychologisches Schreibexperiment. Aus einer Liste mit 1000 Emotionen durften Interessierte ihre Favoriten und drei Wunschbegriffe wählen, um diese der Autor dann eine Geschichte entwickelte. Das Ganze war als Crowdfunding-Projekt konzipiert.

Im Rahmen dieser innovativen dialogischen Konzeptionsform legt der Autor eine hohe schriftstellerische Sensibilität für Menschen im Alltag und deren Herausforderungen vor. Er kommt dem „gewöhnlichen“ Seelenleben in Grund und Abgrund sehr nahe. Ein Buch, das in und aus den buntfarbenen Herzen der Menschen erstaunlich tief wie kurzweilig lesen lässt.

Walter Pobaschnig, Wien 9_2017

<https://literaturoiddoors.wordpress.com>

<https://literaturoiddoors.wordpress.com/Rezensionen>

